

## Hier der Entwurf einer Präsentation im Straßenbauamt und beim entsprechenden Ministerium:

**GEMEINDE OSTSEEBAD HERINGSDORF** 

VERKEHRSENTWICKLUNGSPLANUNG

**Sommer 2017** 

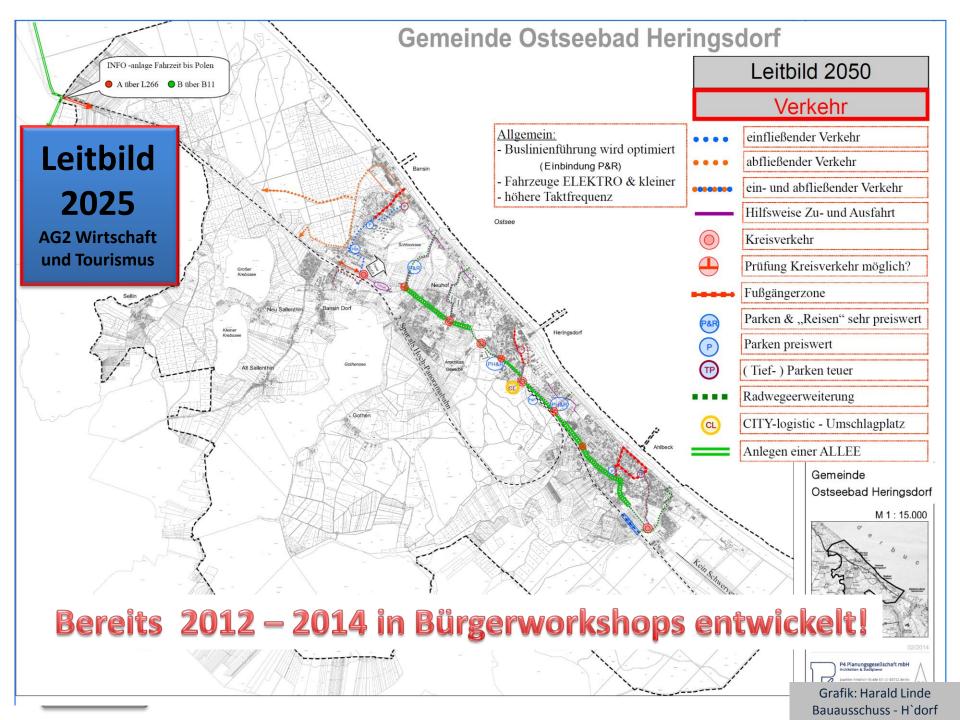
## **GEMEINDE OSTSEEBAD HERINGSDORF**

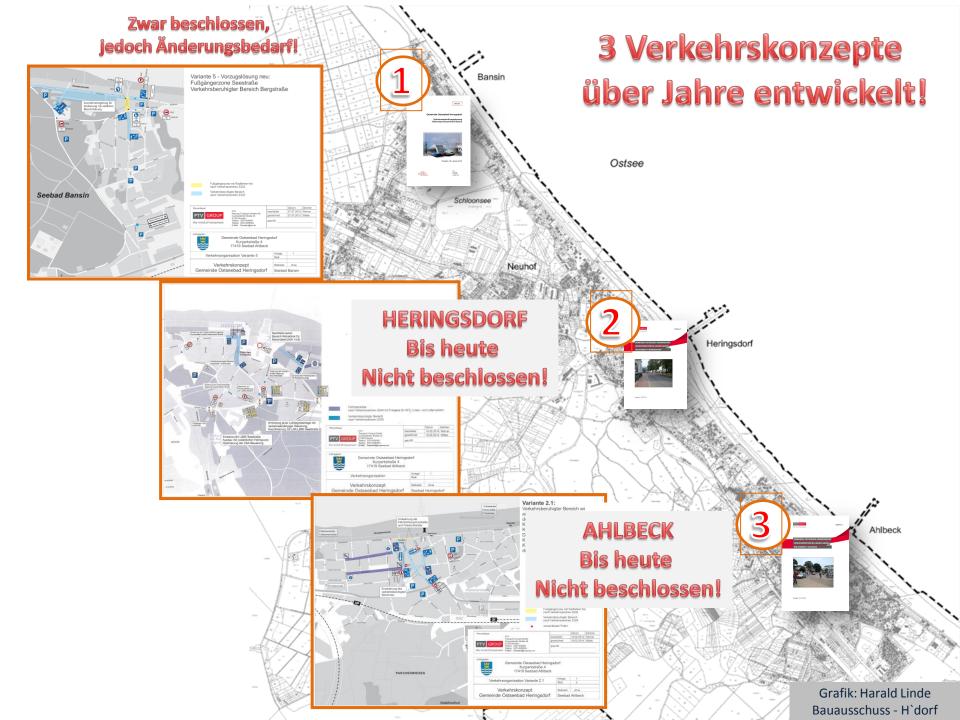
## VERKEHRSENTWICKLUNGSPLANUNG

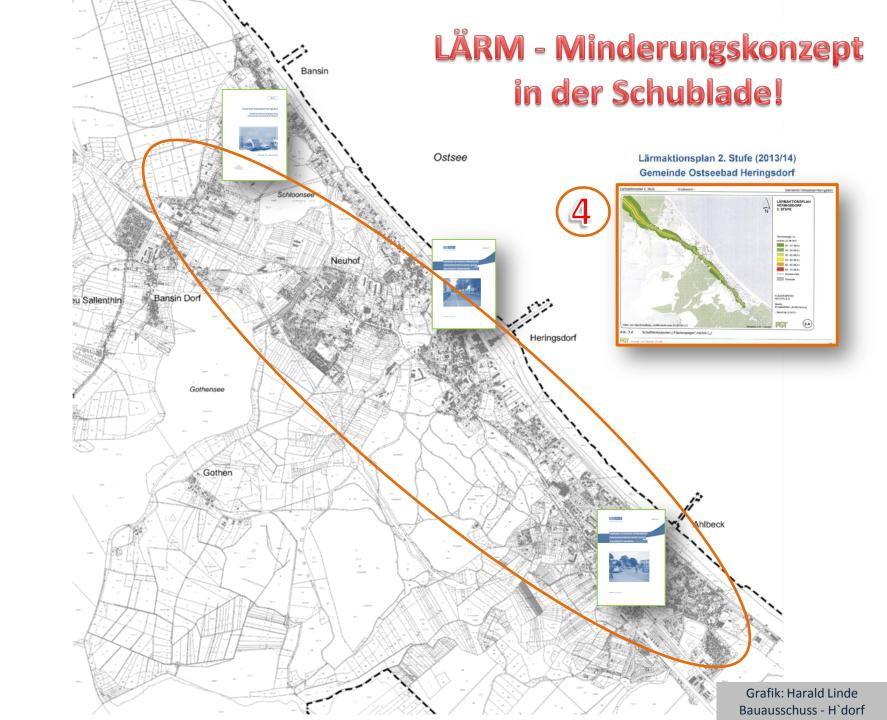


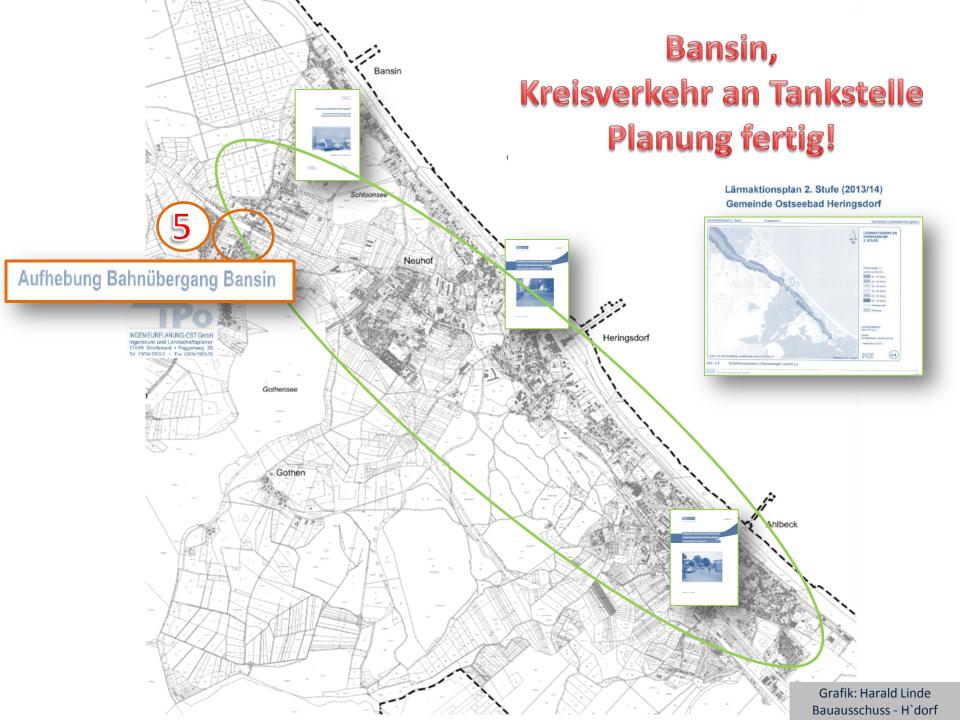


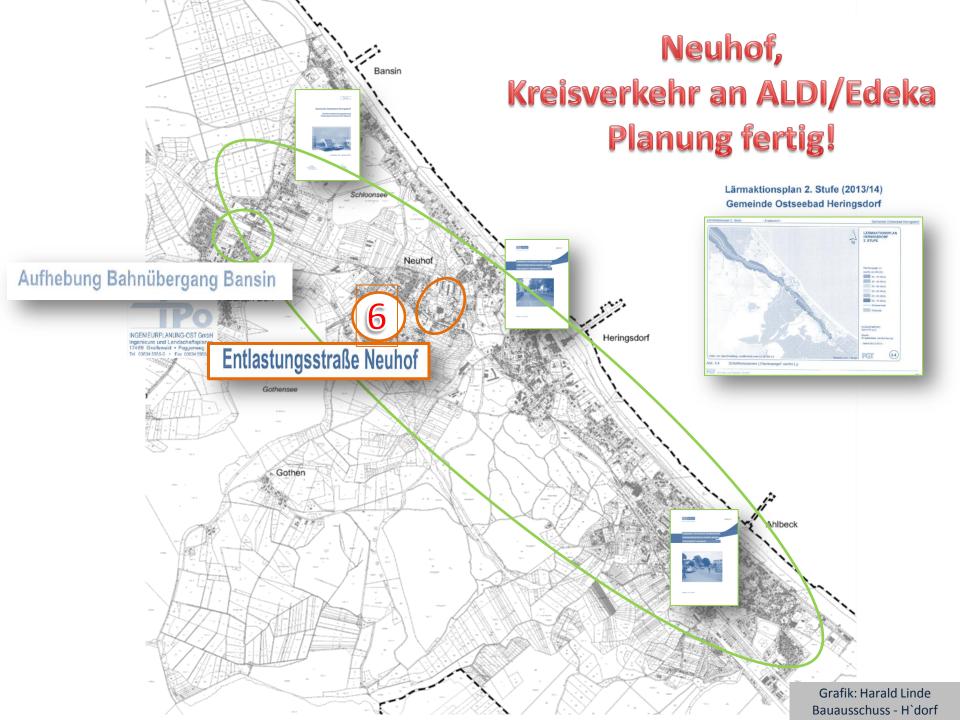






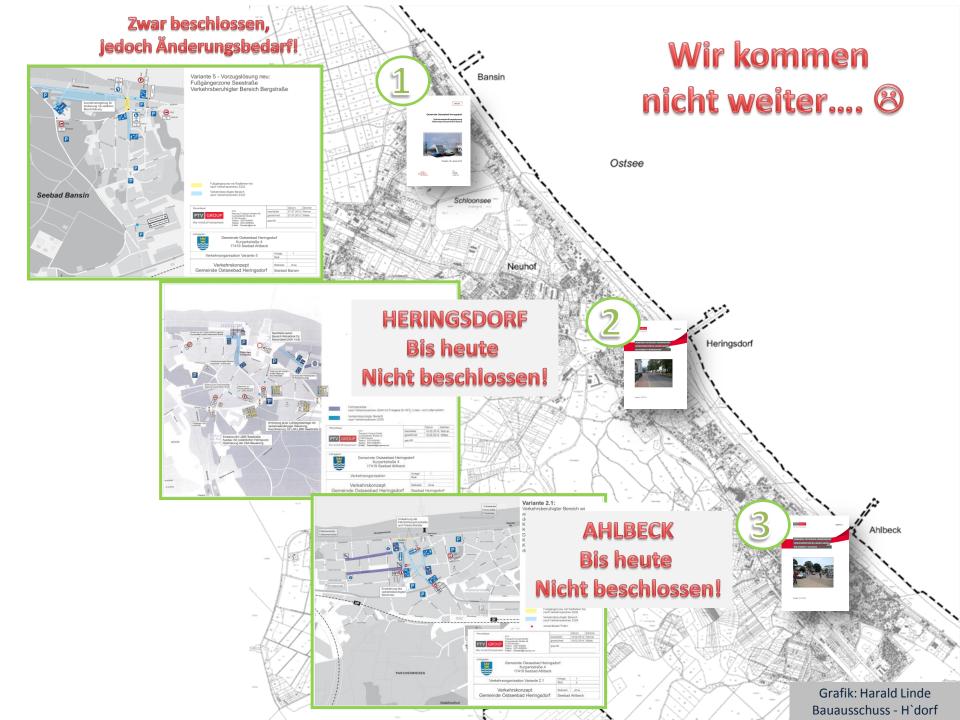
















Quelle:

www swinoujscie.pl

# Und dann: "Der Tunnel kommt…!"

Ausbau der Nationalstraße bis zu S-3





Quelle:

www | swinoujscie.pl

Direkt in den Tunnel!

Ausbau der Nationalstraße bis zu S-3





Ausbau der Nationalstraße bis zu S-3

Grafik: Harald Linde Bauausschuss - H`dorf





## Insel-Bürgermeister schlagen Alarm

Vorwürfe an Land und Bund: Dauerstau, fehlende Kreisverkehre, aber Bürokratie ohne Ende

Von Steffen Adler

Zinnowitz/Heringsdorf. Zum Thema: "Verkehrssituation auf der Insel Usedom - pragmatische Lösungen" gibt es heute eine lang vorbereitete Pressekonferenz. Die Hauptakteure und Initiatoren sind die Bürgermeister von Heringsdorf. Lars Petersen (CDU), und Zinnowitz. Peter Usemann (parteilos). Nach OZ-Informationen soll eine Volksinitiative angeschoben werden. Wir sprachen dazu mit dem Ortsoberhaupt der Kaiserbäder.

#### Einen fließenden Verkehr auf der Usedomer B 111 gibt es in diesen Wochen faktisch nicht mehr. Was ist zu tun, um diesen Zustand zu beenden?

Lars Petersen: Es gibt in den Gemeinden und Ämtern jede Menge Vorschläge, aber umgesetzt wird nichts. Die gewählten Politiker auf der Insel finden kein Gehör, weder beim Land, noch beim Bund. Mit Hinweis auf Gesetzesklauseln und bürokratische Hindernisse wird alles ausgebremst oder auf den St.-Nimmerleinstag verschoben.

#### Also wollen, ja müssen Sie zu anderen Mitteln greifen, oder?

So ist es, wir müssen dringendst handeln. Deshalb haben Peter Usemann und ich die Initiative ergriffen, über zwei Monate miteinander diskutiert und erwogen, wie wir rangehen wollen. Wir werden dazu eine Volksinitiative starten, damit vor allem Schwerin und die gewählten Volksvertreter des Landtages uns überhaupt wahrnehmen. Ich habe zum Beispiel Prof. Weber (AfD), der das Direktmandat gewonnen hat, noch nirgendwo bei uns gesehen.

#### Sie meinen, die Politiker nehmen ihre Verantwortung nicht wahr, kümmern sich nicht um die Anliegen der Menschen?

Genau. Auch von Staatssekretär Dahlemann ist noch keine Reaktion auf unsere Probleme bekannt. Wer aber gewählt ist, hat einen Vertrauensbonus erhalten, den er nun einlösen muss



Ob in Wolgast (im Bild) oder auf der Insel - die B 111 erlebt Tag für Tag Dauerstaus Richtung Usedom und Richtung A 20.

FOTO: HANNES EWERT

ren morgen nach Hause. Ciao, Usedom. Wir werden 2018 wohl nicht wiederkommen. Wir fahren

I OI COMOMINATO DOMESCHI, TEM TAM

Die gewählten Politiker auf der Insel finden kein Gehör. ist der Verkehr

Lars Petersen (CDU), Bürgermeister Heringsdorf

Wo liegt die Ursache für eine solche Ignoranz der Verantwortlichen?

Ich weiß es nicht Die deutsche Bürokratie führt offenbar ein Eigenleben. Nur nichts riskieren, bloß nichts anpacken, das mit Mühen

#### **Das Grundproblem**

#### Zum jüngsten Interview mit dem Heringsdorfer Kurdirektor Thomas

Heilmann: Nachdem wir für die Strecke von Swinemünde nach Heringsdorf eine Stunde gebraucht haben und heute 45 Minuten im Steh-und-Erstengang-Modus für die paar Kilometer brauchten, will ich mich zum Interview äußern. Dass das Wetter in diesem Jahr sehr wechselhaft ist, kann man nicht ändern. Für die Urlauber kann man die Qualität aber wirklich erhöhen. Und das hat nichts mit Garnelen-Spießen im Teigmantel und Sitzlounges am Strand zu tun, sondern mit Möglichkeiten, auch bei Regenwetter etwas zu unternehmen. Angebote gibt es ja, aber hat man rund um Heringsdorf alles durch, dann muss es in den In-

selnorden gehen. Und schon sind wir beim Grundproblem. Dem Verkehr! Seit zehn Jahren fahren wir auf die Insel. Aber immer wieder dieser Verkehr. Dass man die Straße schwer ausbauen oder umleiten kann, liegt auf der Hand, aber auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu verweisen, ist gewagt. Den Bus zu nehmen, ist die bequeme Variante, nicht selbst am Steuer sitzen zu müssen. Im Stau stehe ich mit meiner Familie trotzdem. Nutze ich die Bahn, dann sind die Bahnhöfe nicht für jeden bestens erreichbar. Mehr Haltestationen wären bestimmt ein Ansatz. Dann würden auch wir umsteigen, aber wenn ich drei Kilometer von der Ferienwohnung zum Bahnhof brauche, bei Regen und zu Fuß, dann ist das keine Alternative. Noch einmal zurück auf die Stra-

ße: Auf dem Weg von Swinemün-

ten ihr übriges. Vielleicht wäre eine Synchronisierung der Verkehrshilfen auch eine Hilfe für die Autofahrer. Das wäre dann eine Qualitätssteigerung. Schlechtes Wetter ist im Urlaub kein Problem, aber wenn man mal irgendwo hinfahren möchte, grüßt täglich das Murmeltier. Wenn das Syltsyndrom von Binz auch für Usedom das gewinnmaximierende Ziel sein soll, dann wird sich der Inselcharakter, den ich lieben gelernt habe, noch stärker verändern. Bansin ist ein grausames Beispiel. Der Riesenhotelklotz ist Geschmackssache und passt aus meiner Sicht überhaupt nicht ins Bild. Oder doch! Klar, zahlungskräftige Kunden genießen in ihren Superiorzimmern

de nach Heringsdorf durften wir

Bahnhof in Ahlbeck genießen.

neun Rotphasen an der Ampel am

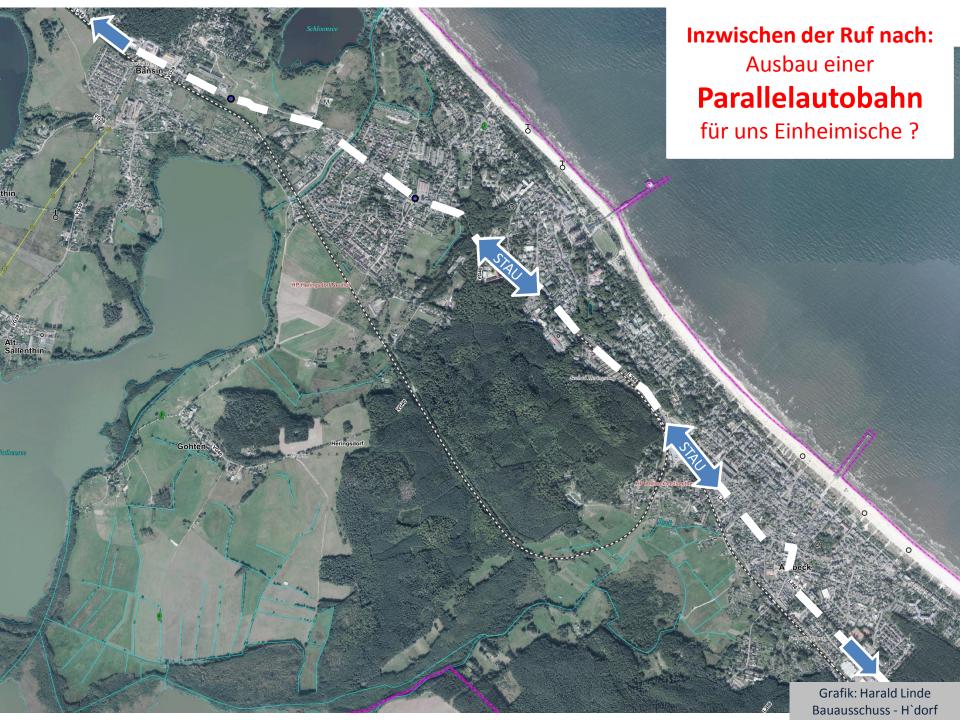
Die Ampeln davor und danach ta-

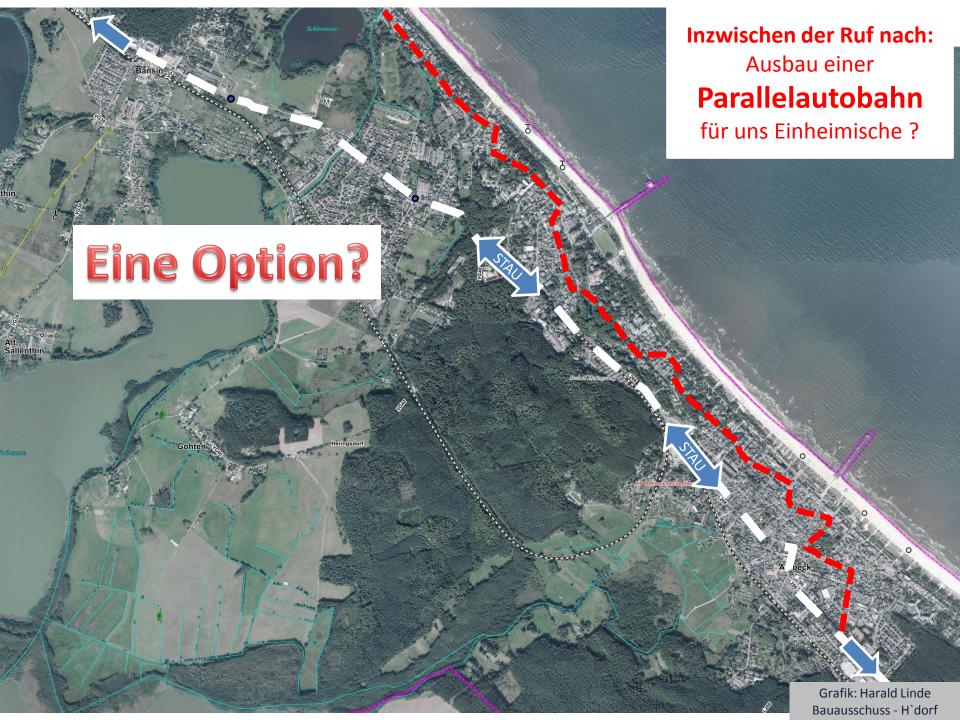
den Ausblick aufs Meer. Derweil andere Urlauber auf der Straße im Stau stehen. Oder das Beispiel der Spielbank in Heringsdorf. Erst war diese herrliche Buchhandlung darin, nun ein hochpreisiger Laden, deren Angebot sich wenige leisten können. War hier ein Angebot für Familien oder ein Usedom-Familientreff, gerade für schlechtes Wetter und als Freizeitalternative, in Betracht gezogen worden? Das wäre Qualität. Urlauber mit mittlerem Einkommen finden zu wenig Berücksichtigung. Unter Entwicklung und Qualität verstehe ich Kontinuität und kein kurz- oder langfristiges

Portemonnaie-Denken, wir ianren morgen nach Hause. Ciao, Usedom. Wir werden 2018 wohl nicht wiederkommen. Wir fahren

dorthin, wo die Infrastruktur wirkliche Qualität hat. Jens Büchner, Thüringen

#### **LESERBRIEF**

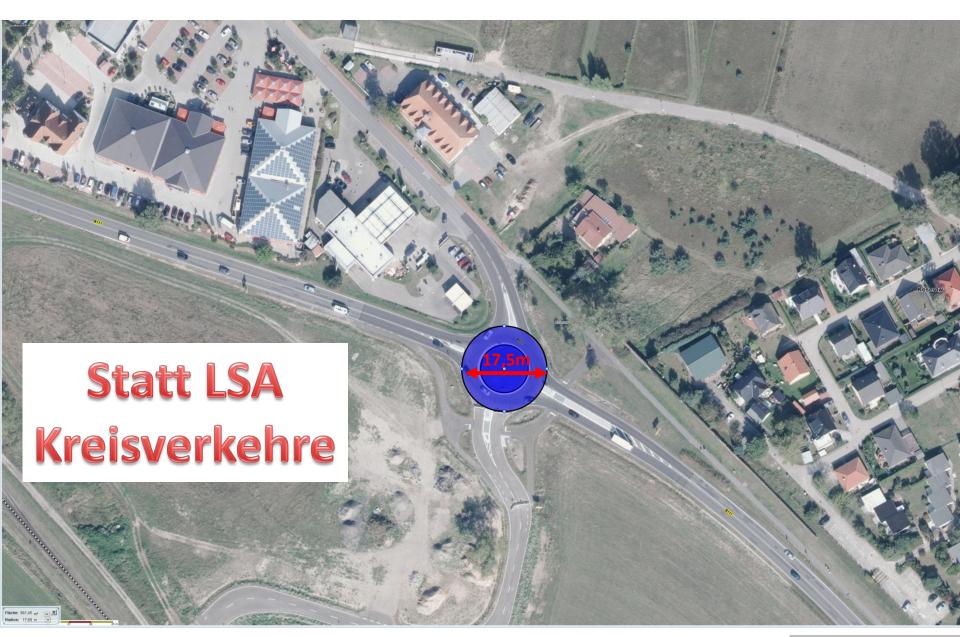




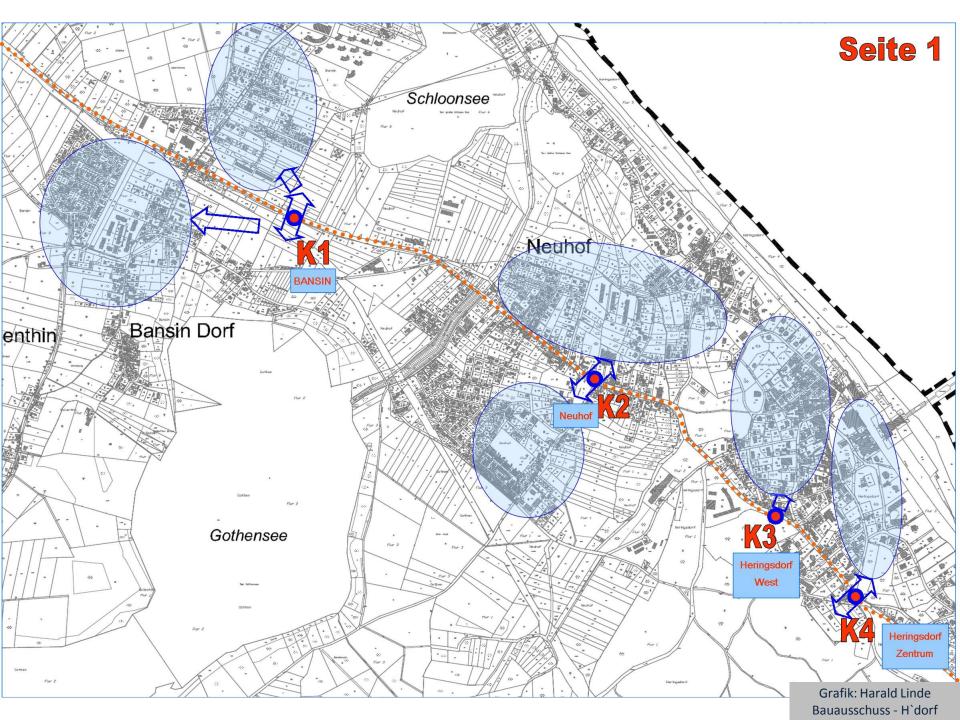


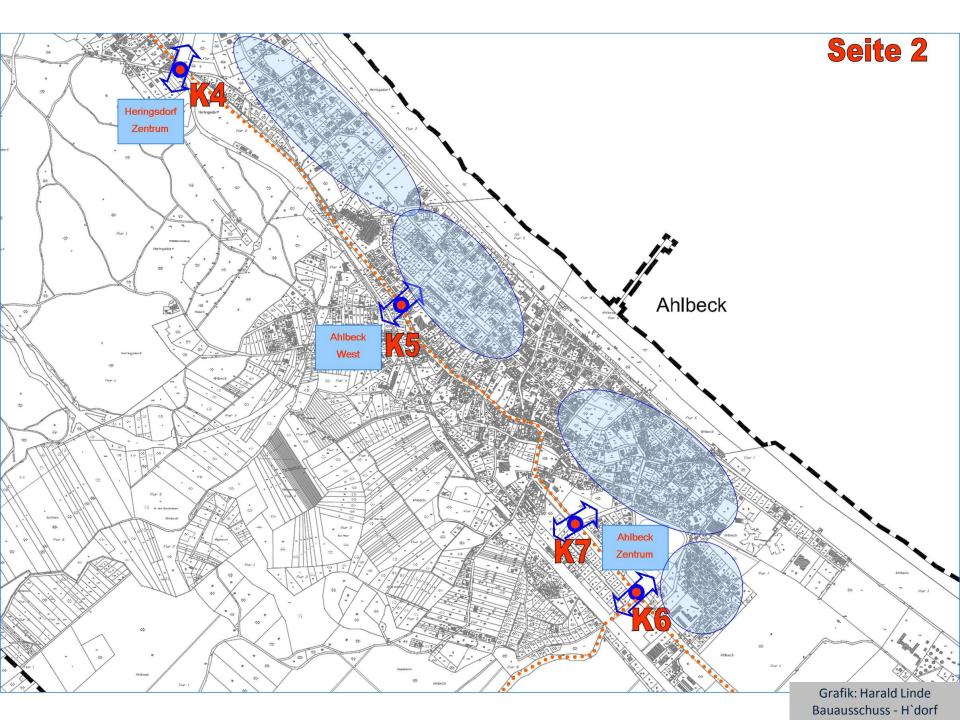












Quelle:



INGENIEURPLANUNG-OST GmbH Ingenieure und Landschaftsplaner 17489 Greifswald • Poggenweg 28 Tel. 03834 5955-0 • Fax 03834 5955-55

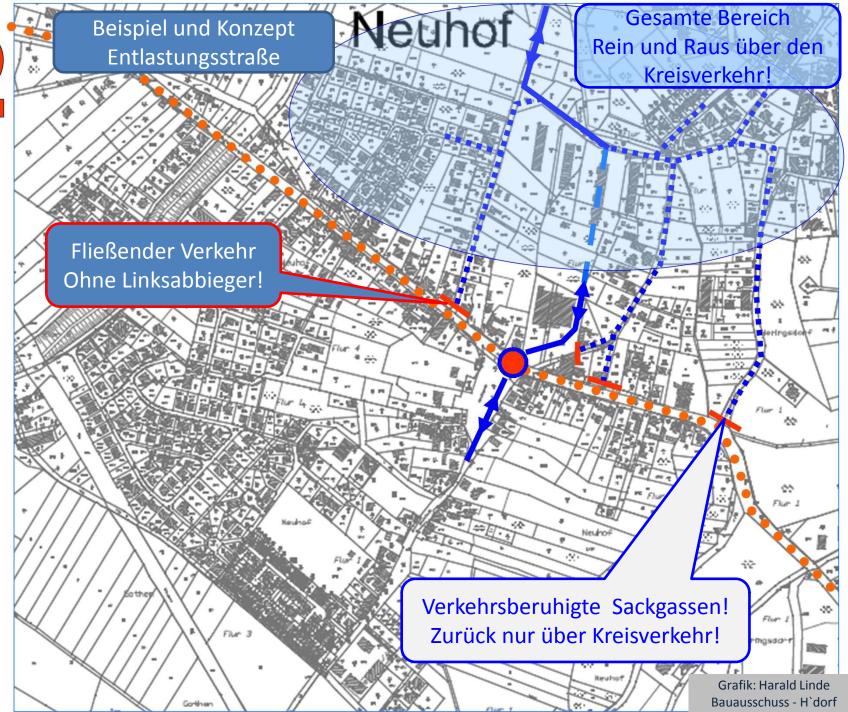


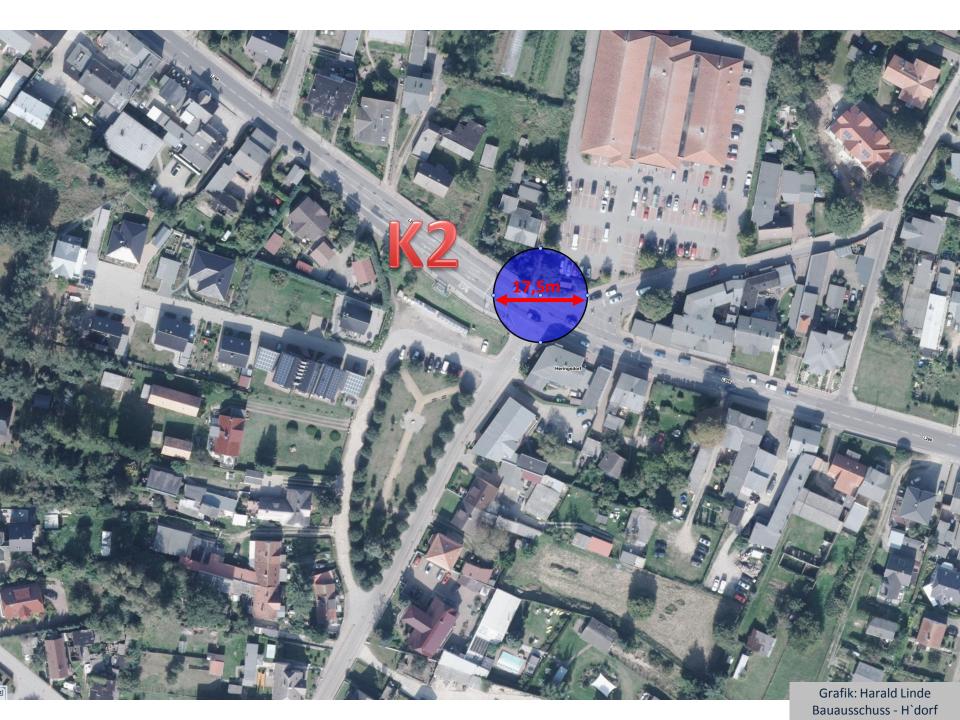


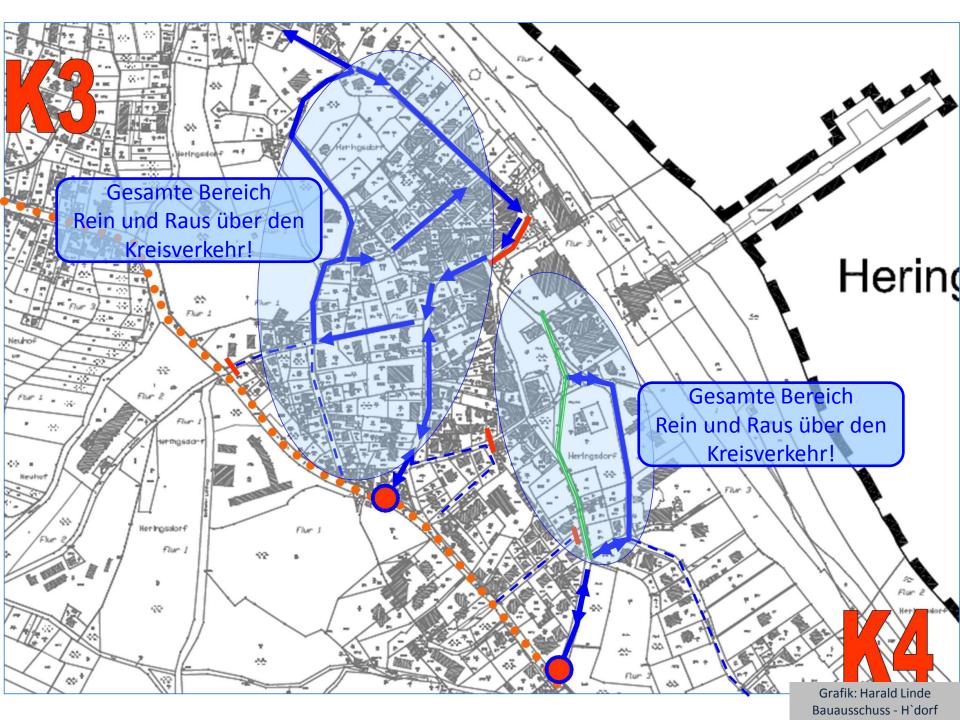
### Aufhebung Bahnübergang Bansin

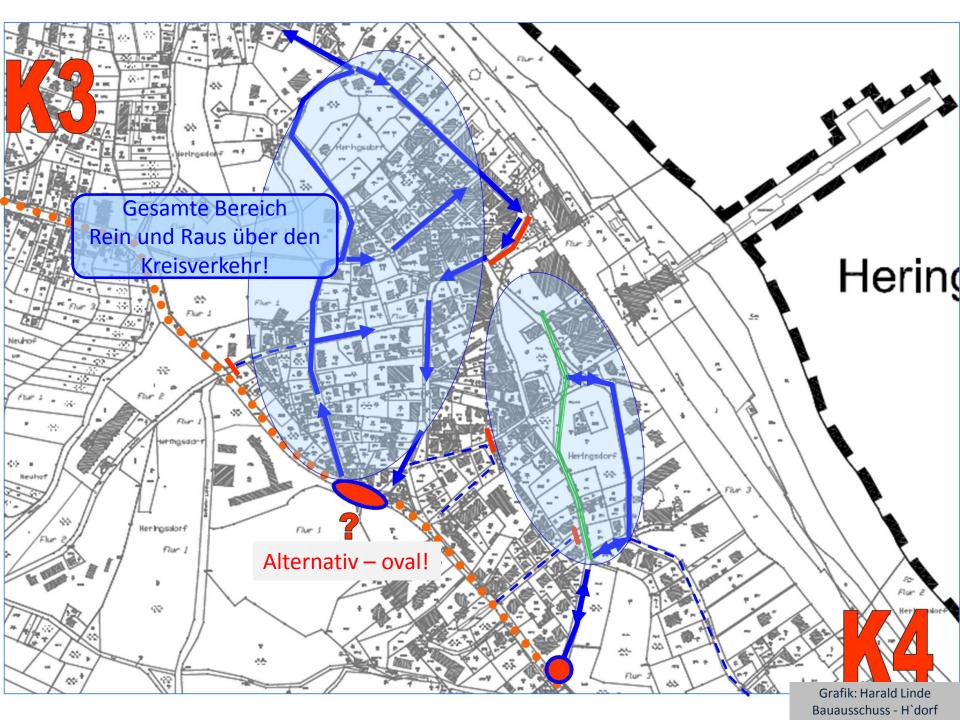
Bauausschuss - Heringsdorf, 07.12.2016

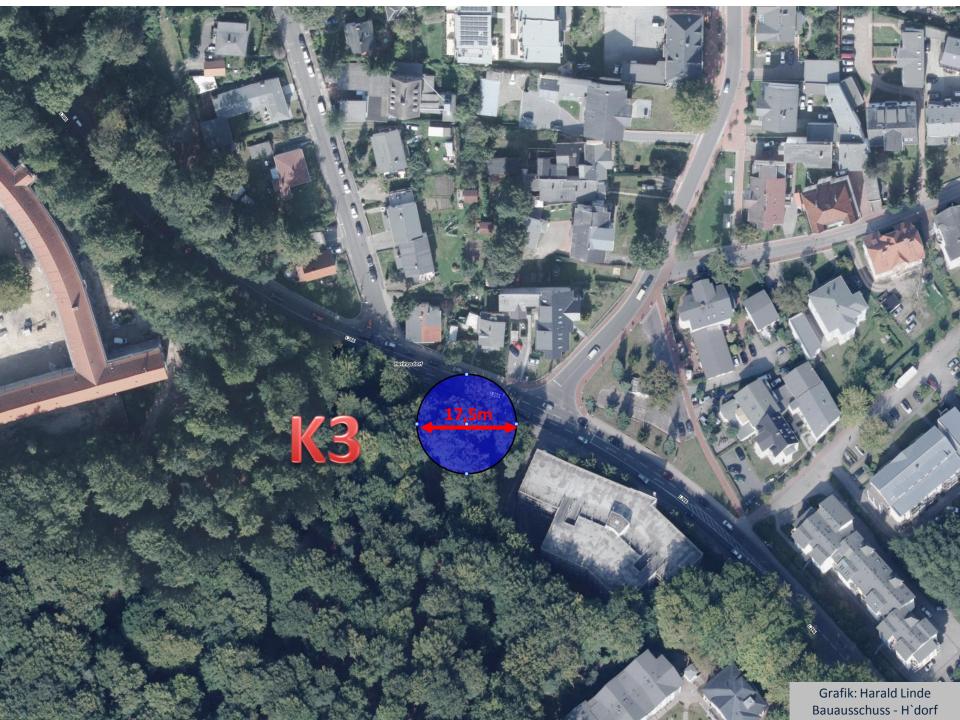


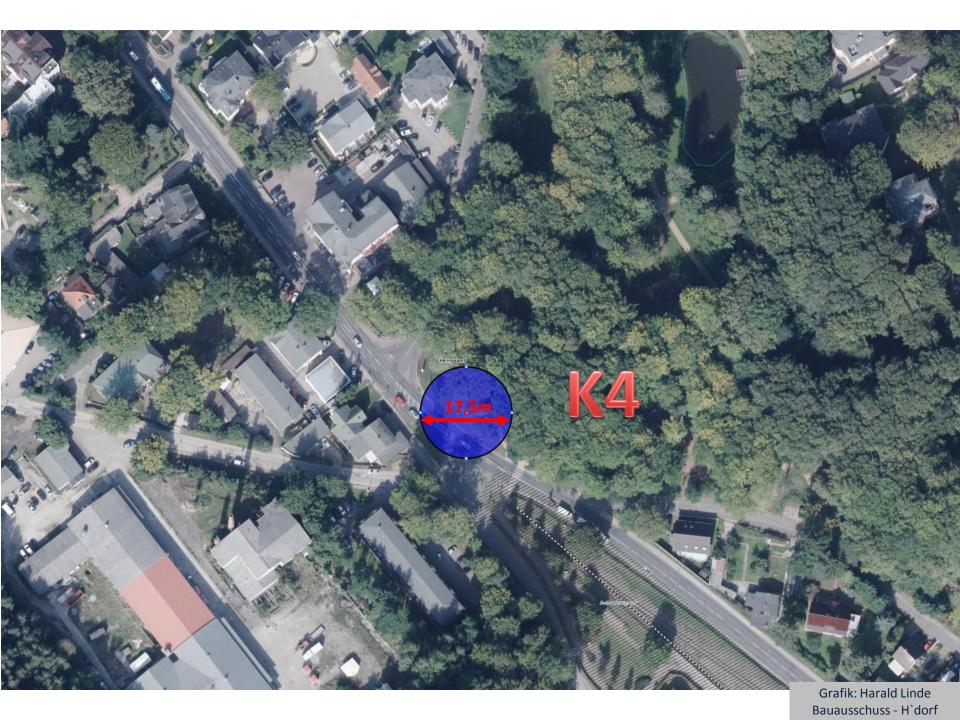


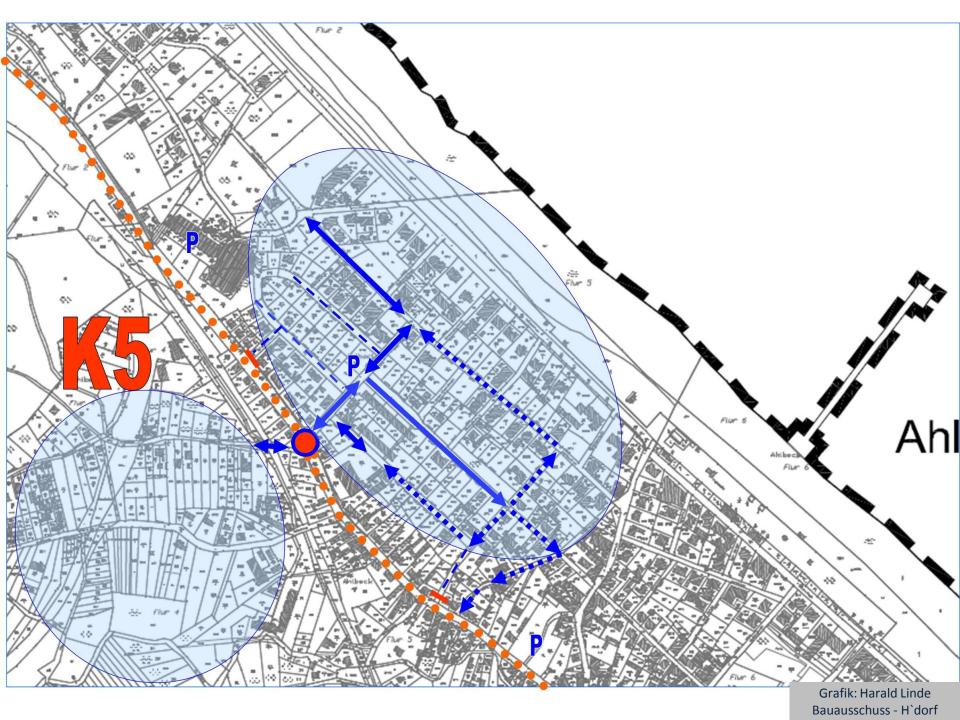


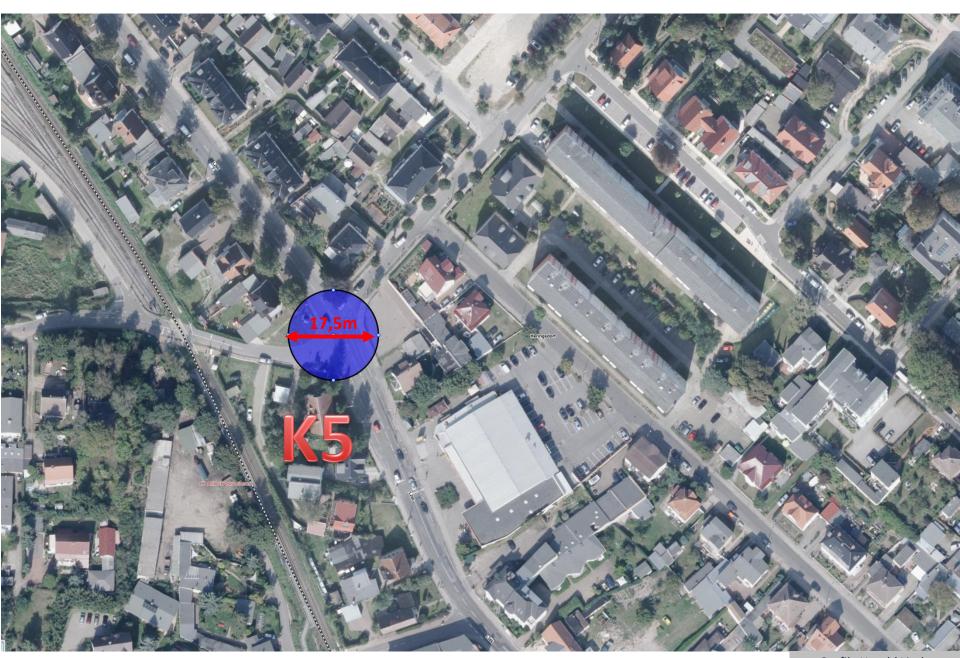




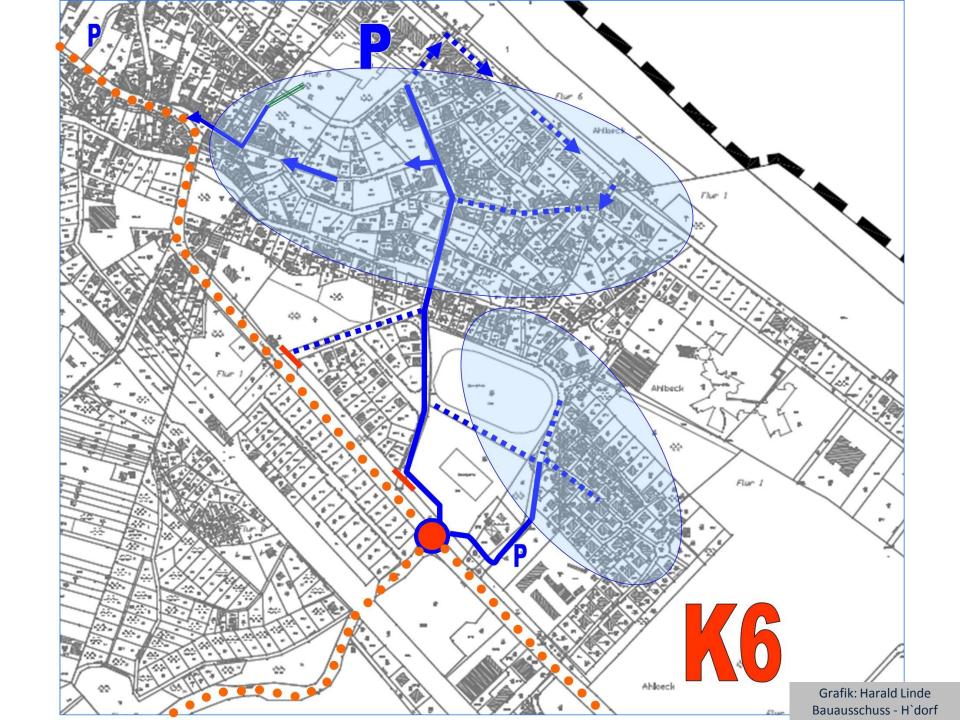


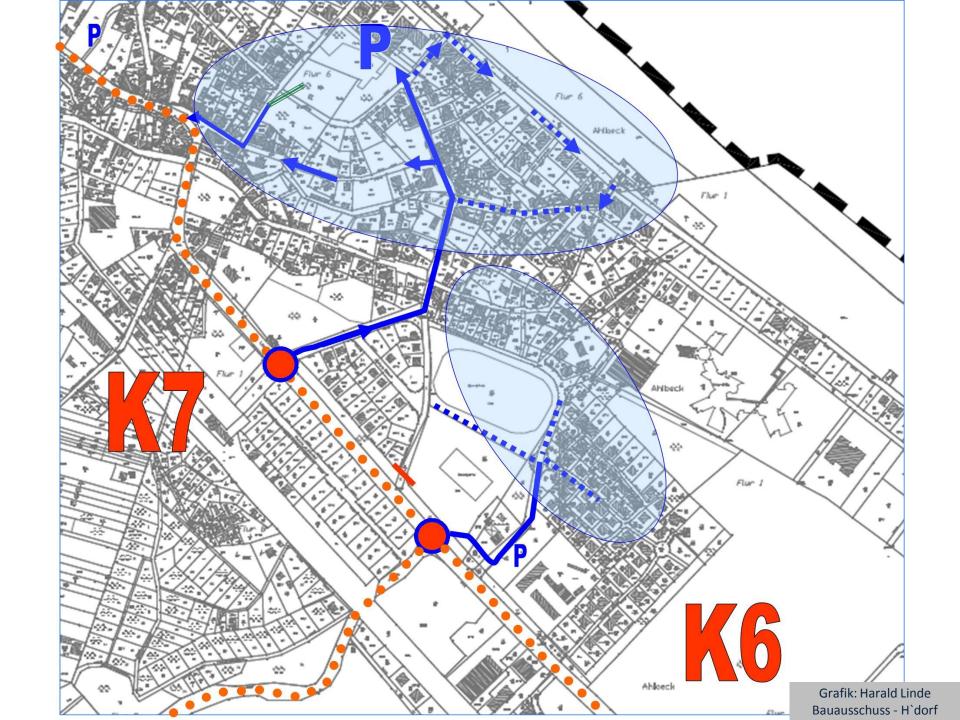


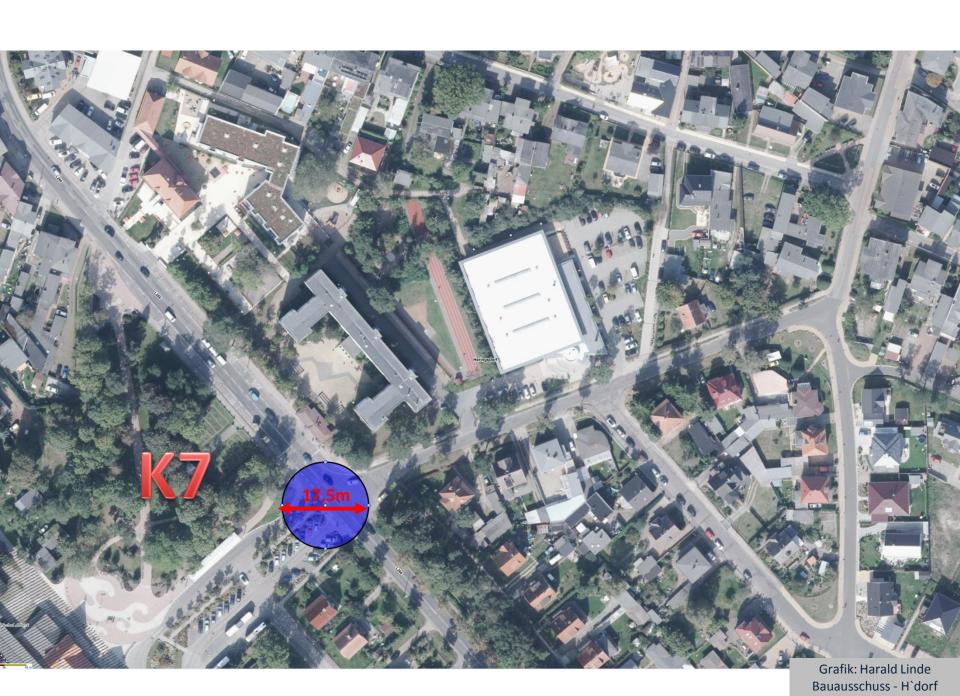


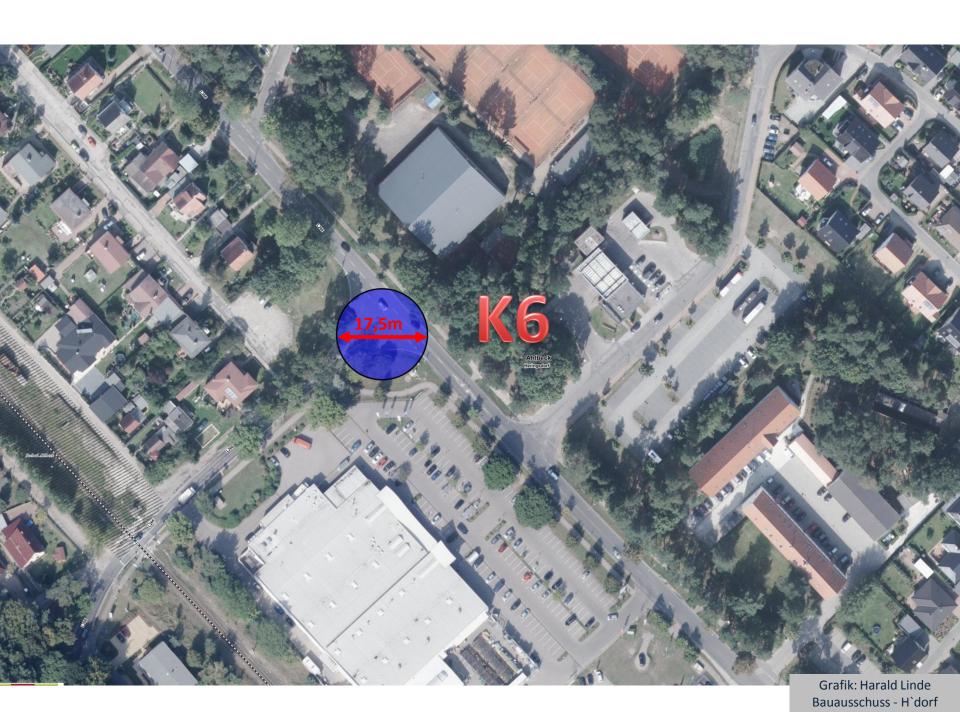


Grafik: Harald Linde Bauausschuss - H`dorf



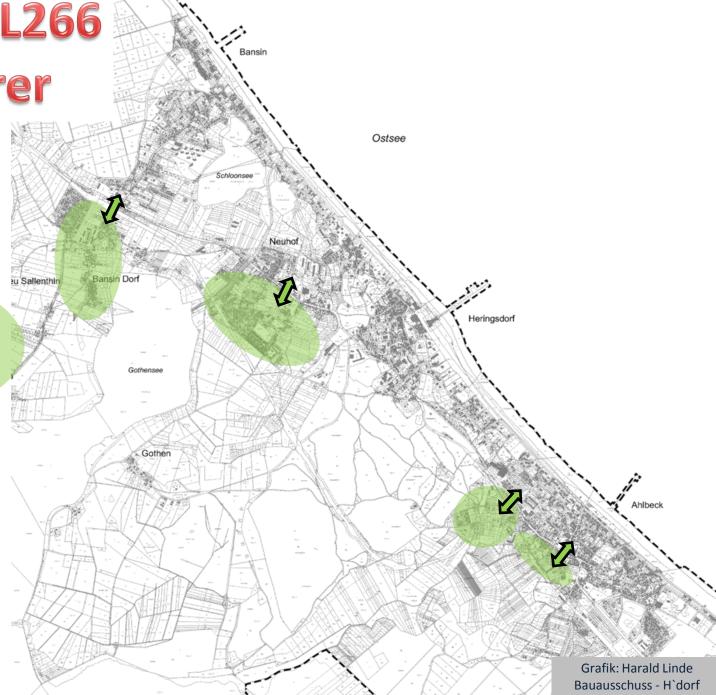






Querung L266 Radfahrer

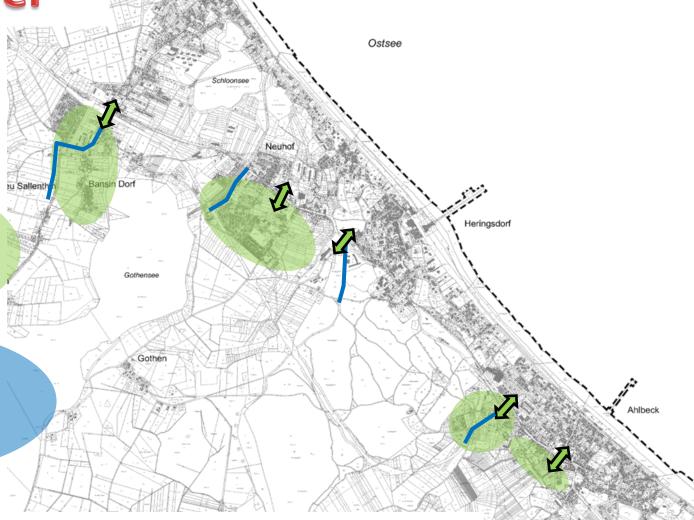
Aufkommen an Fahrradpendlern Zum & Vom Strand



Querung L266 Radfahrer

Aufkommen an Fahrradpendlern Zum & vom Strand

Und zusätzlich Radfahrer auf den Radwegen ins Hinterland!!!



**BEACHTE STAND RADWEGEKONZEPT?** 

Grafik: Harald Linde Bauausschuss - H`dorf





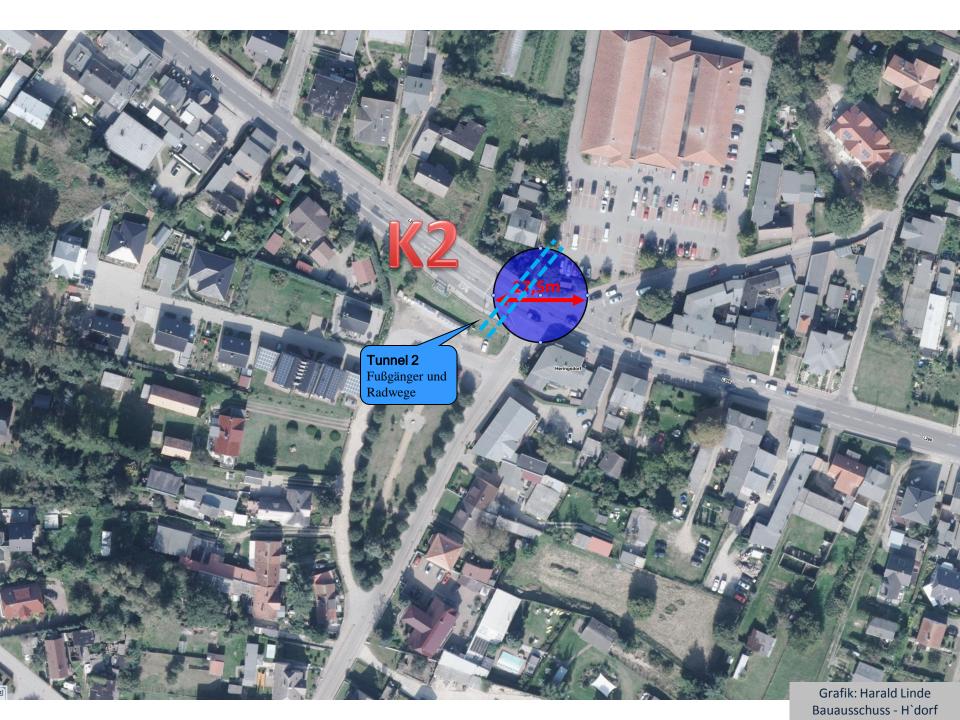
INGENIEURPLANUNG-OST GmbH Ingenieure und Landschaftsplaner 17489 Greifswald • Poggenweg 28 Tel. 03834 5955-0 • Fax 03834 5955-55

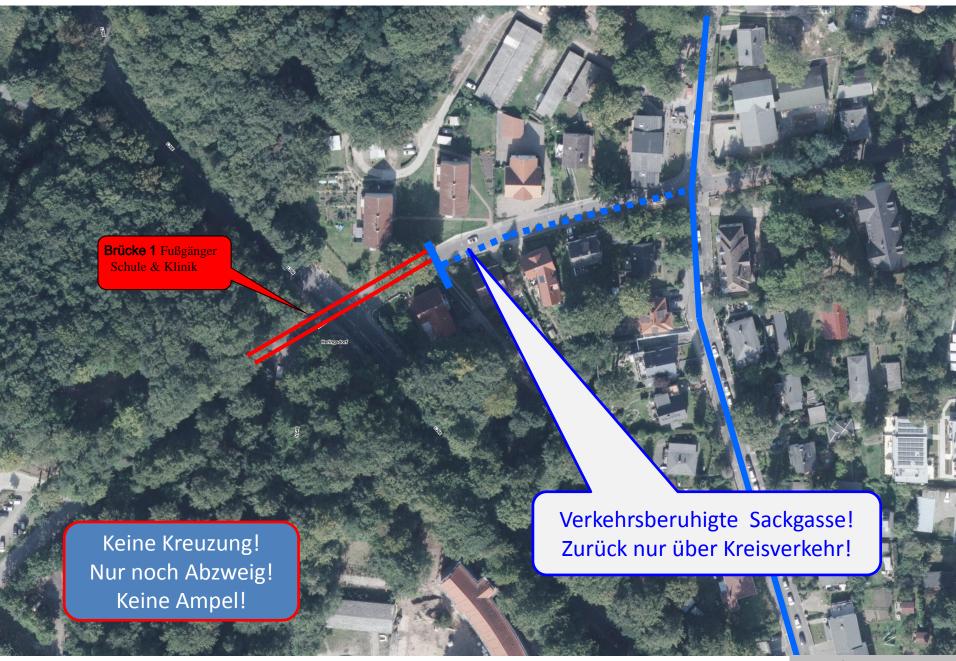




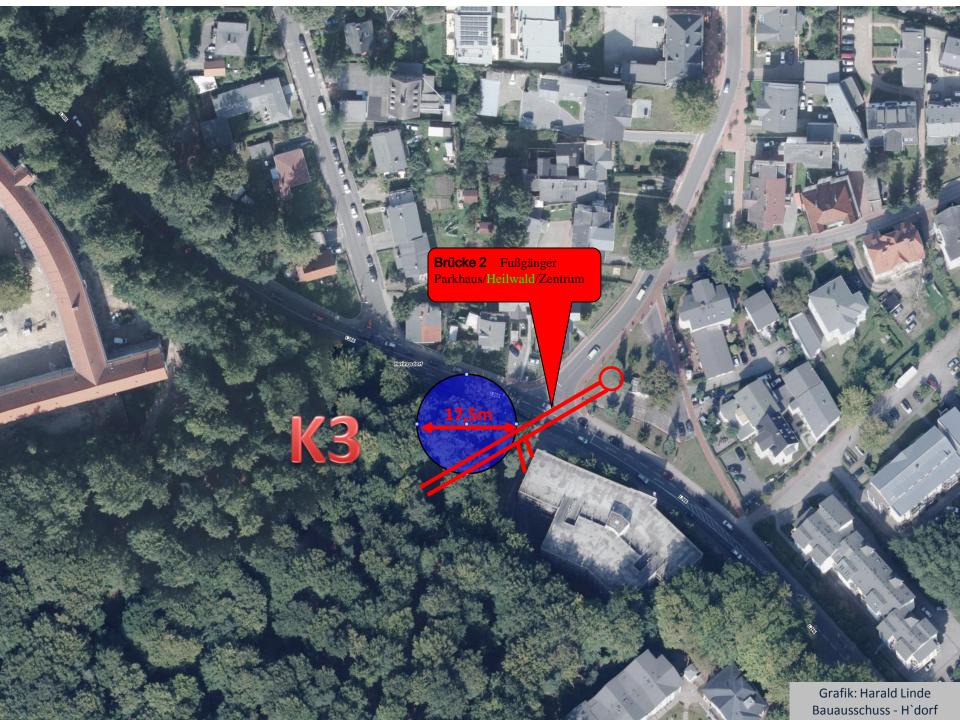
## Aufhebung Bahnübergang Bansin

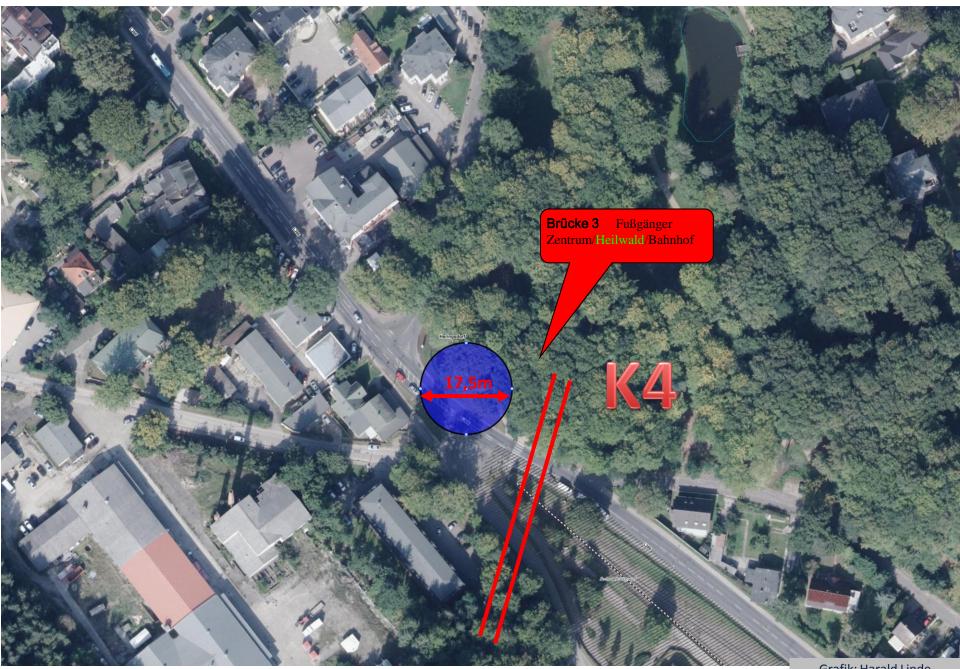
Bauausschuss - Heringsdorf, 07.12.2016



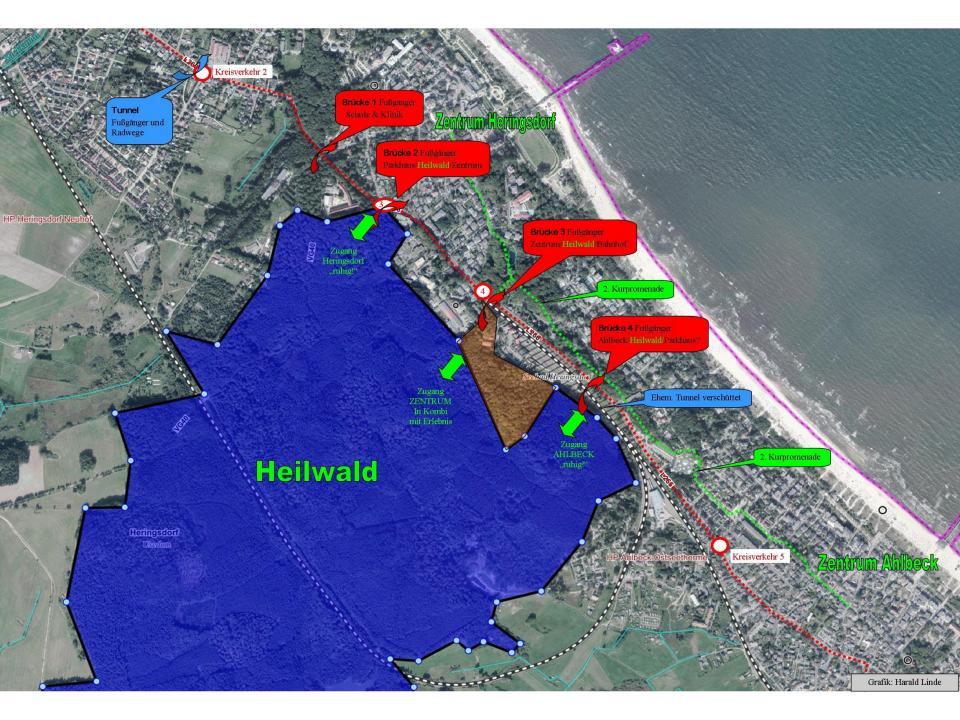


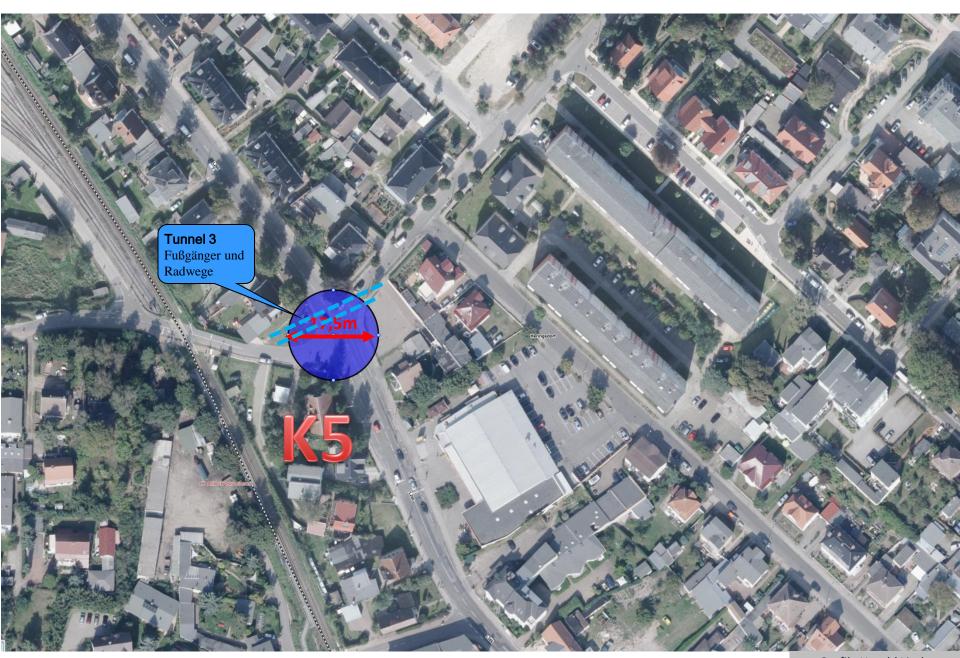
Grafik: Harald Linde Bauausschuss - H`dorf



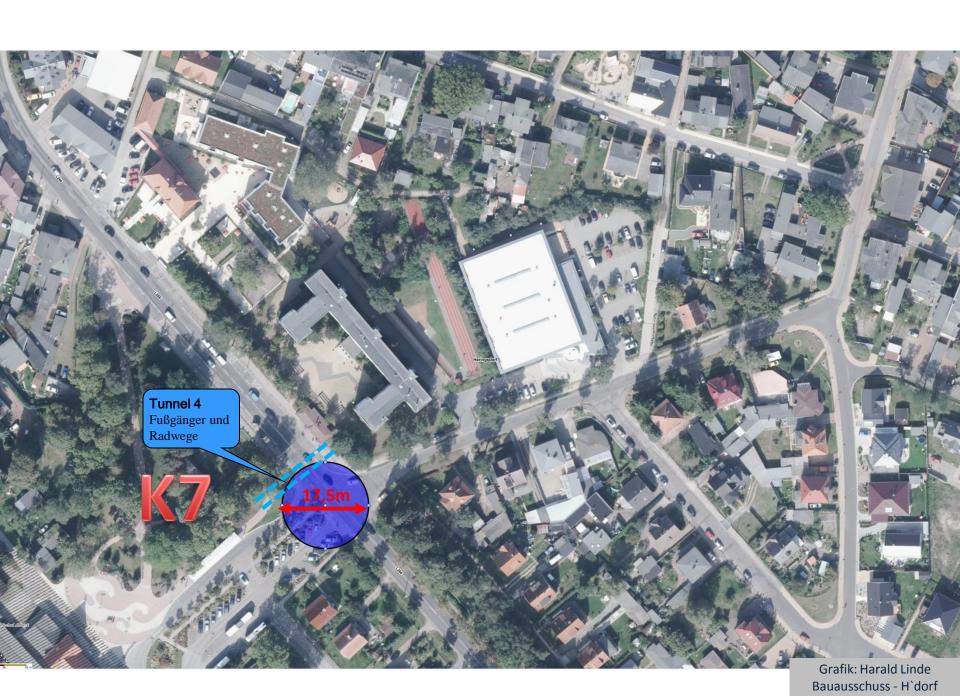


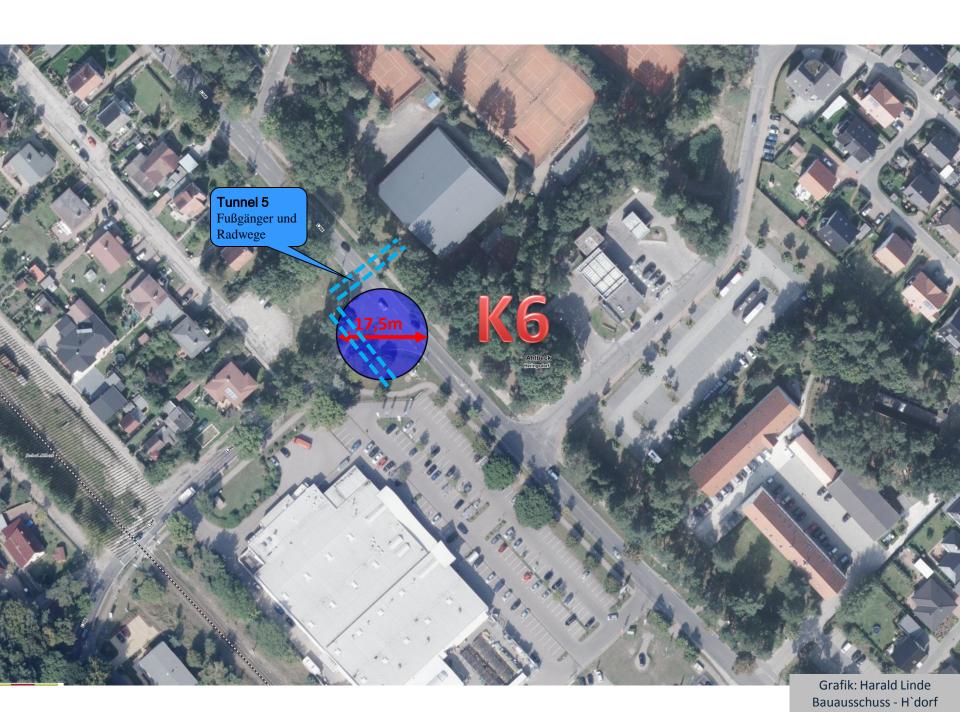
Grafik: Harald Linde Bauausschuss - H`dorf





Grafik: Harald Linde Bauausschuss - H`dorf











## Wir brauchen HILFE!!!

## Rügen mit 3-spuriger Superstraße,

...die am Ende in kleine Badeorte führt,

und

## USEDOM mit kleiner Bäderstraße,

...die am ENDE einen EUROPA- Anschluß hat!!!

**Sommer 2017**